

THEMEN DER ZEIT

Medizinstudium: Das Kreuz mit den Kreuzen 1643

Ute Daig, Isabel Hermann

Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom

Keine „Modeerkrankung“ 1644

Marion Caspers-Merk

Psychoanalytiker im Nationalsozialismus

„Durchschnittliche Deutsche“ 1646

Petra Bühring

101. Hauptversammlung des Marburger Bundes

Zum humanen Krankenhaus – ein langer Weg 1648

Dr. rer. pol. Harald Clade

105. DEUTSCHER ÄRZTETAG

TOP VI: Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

► **Ethische Fragen, Ärztemangel, Arbeitsbedingungen, GOÄ** 1651

Dr. rer. pol. Harald Clade

DOKUMENTATION

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt VI

► **Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer** 1653

MEDIZIN

Signalverstärkte Sonographie verbessert Nachweis von Leberraumforderungen 1666

Priv.-Doz. Dr. med. Christoph F. Dietrich, Priv.-Doz. Dr. med. Dirk Becker

► **HIV-Therapie in der Schwangerschaft** 1674

Dr. med. Bernd Buchholz, Dr. med. Ulrich Marcus, Dr. med. Matthias Beichert
Dr. med. Thomas Grubert, Dr. med. Andrea Ginkelmaier
Priv.-Doz. Dr. med. Ilse Grosch-Wörner, Prof. Dr. med. Norbert Brockmeyer

Kongressbericht

Moderne Arzneimitteltherapie an der Grenze der finanziellen Belastbarkeit 1684

Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen

Referiert 1683, 1686

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer: Mitteilungen Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

„UAW-News“-International – Penicillin und Chinolone 1703

Kassenärztliche Bundesvereinigung: Bekanntmachungen

Bekanntmachung einer Änderung der Richtlinien über die Bewertung ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsmethoden gemäß § 135 Abs. 1 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) (BUB-Richtlinien) 1703



Foto: BilderBox

Weder die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marion Caspers-Merk, noch das Bundesgesundheitsministerium lehnen die Anwendung von Methylphenidat bei der Therapie des Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndroms grundsätzlich ab. Missbrauch soll jedoch entgegengewirkt werden. Seite 1644

Konjunktur und Steuern

„Deutschland im Aufschwung“, ließ Finanzminister Eichel vor wenigen Wochen verkünden. Die Fakten sehen aber anders aus. Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal 2002 nur um 0,2 Prozent gegenüber dem letzten Vierteljahr des Vorjahres gewachsen. Seite 1636

GKV-Ausgaben

Das Defizit der GKV beträgt in den ersten drei Monaten dieses Jahres 860 Millionen Euro. Die Ausgaben für ärztliche Behandlung und Arzneimittel sind moderat, die für Verwaltungsaufgaben der Kassen kräftig gestiegen. Seite 1629

RUBRIKEN

Aktuell/Akut	1624, 1625
Medien	1628
Briefe	1660
Bücher	1664
Feuilleton	1687
Wirtschaft	1688
Leserreise	1689
Bildung	1690
Unternehmen	1698
GOÄ-Ratgeber/Impressum	1700
Personalien	1701
Preise	1702
Status/Doc+Doctrix	1704
Schlusspunkt	letzte Seite